

PRESSEMITTEILUNG, 20.09.2023

UNRUHE BEWAHREN! KUNST UND STADTENTWICKLUNG: SPANNENDE DISKUSSIONEN UND INTERAKTIVE PARCOURS BEIM ZWEITÄGIGEN SYMPOSIUM VON CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

Das transdisziplinäre Festival CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM in Stuttgart Bad Cannstatt geht in die zweite Woche. Neben einem täglich wechselnden Programm mit über 19 Kooperationspartner:innen findet **am 22. und 23. September 2023** das zweitägige **Symposium "Unruhe bewahren! Kunst und Stadtentwicklung"** statt. Dieses widmet sich den Fragen, welche Rolle künstlerische Strategien, Formate und Projekte in urbanen Transformationsprozessen spielen, und welche Voraussetzungen erforderlich sind, um langfristig eine gestaltende Rolle in der Stadtentwicklung zu spielen.

Das Symposium startet am ersten Tag (22. September 2023) um 14:30 Uhr im JOiN – Junge Oper im Nord. Dabei wird der Begriff "Unruhe" in Verbindung mit künstlerischen Prozessen beleuchtet. Expert:innen unterschiedlicher Erfahrungs- und Wissensbereiche, am Festival beteiligte Künstler:innen, lokale Partner:innen und Institutionen, die sich mit Fragen einer vielstimmigen und zukunftsweisenden Stadtgestaltung auseinandersetzen, diskutieren über Aneignungsprozesse, Gentrifizierungsproblematiken und die Auswirkungen von digitalen Technologien auf den urbanen Raum.

Ersten Input liefert nach der Begrüßung die Lecture-Performance der Jungen Oper Stuttgart "What happens ~~when you~~ when I tremble?". Jacobo Ochoa, Shawn Chang und Martin Mutschler werden gemeinsam über Adrenalin, Rampenlicht und Lampenfieber sprechen, singen, rezitieren und reflektieren, und untersuchen dabei die Wirkung des eigenen Körpers als sich ständig verändertes Instrument im Kontakt mit der Stadt.

In zwei Panels werden die Themen "Urbane Kuration: Zusammenkommen, Austausch, in Beziehung treten" (15:30 bis 16:45 Uhr) und "Begegnungsräume & Zugänge im öffentlichen Raum: physisch & digital" (17:15 bis 18:30 Uhr) diskutiert. Moderiert von Sandra Oehy und Iyo Bisseck sind bei den Panels mit dabei: Britta Peters (Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr), Marenka Krasomil (Freie Kuratorin, u.a Kunst im Untergrund), Yasmin Afschar (u.a. Neue Auftraggeber:innen Schweiz), Herboldt/Mohren (Künstler:innen, Künstlerische Leitung Festival KulturRegion Stuttgart), sowie allapopp, Cyrus Peñarroyo und Tintin Patrone.

Am zweiten Symposiumstag (23. September 2023) werden in drei thematischen Parours von 11:00 bis 13:30 Uhr die Schnittstellen zwischen Kunst und Stadtentwicklung weiterverhandelt. Zahlreiche Beteiligte des Festivals diskutieren mit den Teilnehmer:innen über die Verödung der Innenstädte, Verdrängungsprozesse sowie die Schaffung von Gemeinschaftsräumen und Aneignungsprozesse des öffentlichen Raums. Die Parours finden parallel im Stadtraum statt, um Anmeldung wird gebeten. Im Anschluss an die Parours findet nach einer gemeinsamen Mittagspause noch eine Abschlussdiskussion in der Palermo Galerie statt.

Die zweite Festivalwoche hält weitere Höhepunkte bereit

20.–24. September 2023: Ab Mittwoch, 20. September 2023, führt das Unternehmen SONDER (Anton Steenbock und Peter Behrbohm) in der zweiten Festivalhälfte im öffentlichen Raum von Bad Cannstatt Maßnahmen zur stadträumlichen Konfliktpflege durch. Dabei überrascht SONDER mit punktuell künstlicher Unordnung sowie ordnender Störung im Stadtbild.

20. September 2023, 17:00 Uhr: Künstlerin Yara Richter lädt im Rahmen des Programms "Open School Cannstatt" des Künstlerhaus' Stuttgart Schwarze und Afrodeutsche Menschen mit "black noise x Bad Cannstatt" zu einer Safer Space Veranstaltung ein. Mit kreativen Methoden erkunden die Teilnehmer:innen was Schwarzsein im öffentlichen Raum mit Lärm und Stille zu tun hat. Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch Bad Cannstatt wird eine Tonaufnahme aufgezeichnet, die im Anschluss allen Teilnehmer:innen der Veranstaltung zur Verfügung steht. Am Folgetag wird Yara Richter diese zu einem Podcast zusammenschneiden, der am **21. September um 19:30 Uhr** in der Schwabenbräu-Passage in einem Audio Screening zu hören sein wird.

20. September 2023, 18:00 Uhr: In der Wunderkammer Naturalia / Artificialia eröffnet in Kooperation mit dem Institut français Stuttgart u.a. die Ausstellung "Verkehrsstücke" der französischen Künstlerin Mélissa Mariller. Im Rahmen ihrer Residenz bei der Kunststiftung Baden-Württemberg in Stuttgart setzte sie sich mit den großen örtlichen Automobilkonzernen auseinander. Mit ihren Werken verweist sie auf die Allgegenwärtigkeit des Automobils im urbanen Raum. Bei einem Künstlerinnengespräch im Rahmen der Eröffnung gibt sie Einblicke in ihre Arbeit

21.–24. September, jeweils 10:00–20:00 Uhr: Mit audiovisuellen Installationen lädt Kuratorin Zohreh Deldadeh in die Schwaben Bräu-Passage ein. Am Eröffnungstag findet zudem um 18:00 Uhr ein Künstler:innengespräch statt. "A Space of One's Own" Werke von Bahar Noorizadeh, Arash Hanaei, Pegah Keshmirshakan und Sarvenaz Mostofey, die alle einen biografischen Bezug zum Iran haben. In ihren gesprächsorientierten Arbeiten thematisieren die Künstler:innen Migration und Vertreibung, individuelles und kollektives Leben in urbanen und suburbanen Umgebungen, öffentliche und private Räume, vielfältige Definitionen von zuhause und Haushalt, soziale Entfremdung und den Einfluss von Wohnraum auf menschliche Interaktionen.

22. September 2023, 19:30 Uhr: Valentin Goppels Fotoprojekte beleuchten soziale Themen und individuelle Perspektiven. Der preisgekrönte Fotojournalist hinterfragt die objektivierte Wahrheit in dem Medium und nutzt die Kamera bewusst als Werkzeug zur Umweltverarbeitung. Seine jüngsten Projekte werden im Anschluss an die Eröffnung vom 23. September bis 20. Oktober 2023 mit der Ausstellung "Looking Inside Looking Outside" in der Palermo Galerie zu sehen sein.

23. September 2023, 19:00 – 24:00 Uhr: Das innovative Start-Up COMODODO, ein Lieferdienst für immaterielle Güter, eröffnet während des Festivals seine neue Filiale in der Wilhelmsstraße 17, Bad Cannstatt. Unter der Leitung von Martina Wegener und Frédéric Ehlers bietet COMODODO Klang, Texte, Konzepte und Ideen auf Bestellung an und liefert diese innerhalb von 20 Minuten aus.

Vom Festival kuratierte künstlerischen Positionen: allapopp, COMODODO (TinTin Patrone und Toben Piel mit Martina Wegener und Frédéric Ehlers), Kestutis Svirnelis, Lucia Graf und SONDER (Peter Behrbohm und Anton Steenbock)

Kooperationspartner:innen: Andreas Mayer-Brennenstuhl, Ateliergemeinschaft Badstraße 32 (Ariane Koziolk, Alexandra Haas, Almog Barzilay Rozenpik), Bewegung für Radikale Empathie, Campus Gegenwart, GEISTUNDGELD e.V., Institut Français Stuttgart, JOIN, JuKuS Jugendkunstschnule Kinderwerkstatt e. V., Kulturkabinett e.V., Künstlerhaus Stuttgart, Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, mohit.art, Neckarinsel e.V., Palermo Galerie, POP- Büro Region Stuttgart, Prima.Publikationen, Renate Liebel & Justyna Koeke, Stadtarchiv Stuttgart, Wunderkammer Naturalia Artificialia, YouTransfer e.V.

PRESSEKONTAKT

Jessica Plautz und Elisabeth Weiß

+49 178 529 79 38

press@artpublicspace.de

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

14. – 24. September 2023 / Stuttgart

Website: www.current-stuttgart.de

Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart

Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart #currentstuttgart @currentstuttgart

Gefördert von:



Gesponsert von:

